

FEUERWEHRPLAN

Allgemeine Gebäudedaten

Brandmeldeanlage-Nr.: FKA 712345
Objekt-Nr.: 0815
Bezeichnung, Firmenname: Hotel- und Verwaltungsgebäude, Mustergebäude
Straße, Hausnummer: Rheinhafenstraße 7
Postleitzahl, Ort: 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 133 3750

Nutzung

Haus A: Hotel
Haus B: Büro- / Verwaltung, Einzelhandel (EG)
Haus C: Büro- / Verwaltung, Gastronomie (EG)
Haus D: Fitnessstudio

Häuser B, C und D mit gemeinsamer Tiefgarage

Ansprechpartner im Einsatzfall

Ansprechpartner	Funktion	Telefon dienstlich	Telefon privat	Mobiltelefon
Empfang Haus A	Zentrale A	0721 133 3750	-	-
Empfang Haus B	Zentrale B	0721 133 3715	-	-
Hr. M. Muster	Brandschutzbeauftr.	0721 133 3750	0721 123456	0171 98761234
Fr. F. Schmitt	Leitung Technik	0721 133 3750	0721 987612	0171 12349876
Fr. A. Meyer	Gefahrstoffbeauftr.	0721 133 3750	0721 456987	0171 98745678

Verantwortliche können über den Empfang Haus A angefordert werden.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Objektinformationen	1
Anfahrtsplan	2
Übersichtsplan	3
1. Untergeschoss	4
Erdgeschoss	5
1. Obergeschoss	6
2. Obergeschoss	7
3. Obergeschoss	8
4. Obergeschoss	9
Dachgeschoss	10
Zusätzliche textliche Erläuterungen	11 - 14

Aufgestellt nach DIN 14095

Stand Ersterstellung: 25.02.2025

Revisionsstand: -

Nächste Revision: 02/2027

Personalbestand

Haus A: bis zu 500 Personen; davon 50 Personal, Rest Gäste
Haus B: bis zu 350 Personen; davon 250 Personal, Rest Besucher / Externe
Haus C: bis zu 160 Personen; davon 100 Personal, Rest Besucher / Externe
Haus D: bis zu 50 Personen; davon 10 Personal, Rest Gäste

Arbeitszeiten

Haus A: Montag bis Sonntag: 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Haus B: Montag bis Samstag: 06:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr
Haus C: Montag bis Samstag: 06:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr
Haus D: Montag bis Sonntag: 06:00 Uhr bis ca. 23:00 Uhr

Feuerwehrschrüsseldepot

Feuerwehrschrüsseldepot am Objektzugang Haus A mit vier Objektschrüsselsätzen.
Zusätzliches Einfach-SD mit Zaunschrüssel im Innenhof.

Gebäudekonstruktion

Tragende Bauteile	Wände und Stützen aus Stahlbeton und Mauerwerk
Brandwände	Wände aus Stahlbeton
Trennwände	Wände aus Stahlbeton, Mauerwerk oder Metallständerkonstruktionen
Decken	Stahlbetonplattendecken
Treppen	Treppenläufe notwendiger Treppen aus Stahlbeton, Wände notwendiger Treppenträume aus Stahlbeton, Treppen T3 und T13 aus Stahlkonstruktion
Dachkonstruktion und Dachaufbau	Flachdach als Stahlbetondecke mit Aufbau aus Polystyrol-Dämmstoffplatten, Folienabdichtung und extensiver Begrünung (harte Bedachung), im 5m-Bereich vor aufgehenden Bauteilen ist Dämmung nichtbrennbar aus Mineralwollplatten ausgeführt
Fassadenaufbau	Wärmedämmverbundsystem mit Polystyrol-Dämmstoffplatten und Brandriegeln aus nichtbrennbaren Mineralwolle-Lamellenstreifen
Brückenverbindung	Brückenverbindung zwischen Haus A und Haus B als Stahlkonstruktion mit Pfosten-Riegel-Fassade, Dachaufbau aus Trapezblech und gedämmtem Foliendach analog der Flachdächer

Gefahrstoffe

Haus A:
Tank für max. 10.000 Liter Heizöl in Raum A.-1104 im 1. Untergeschoss

Haus D:
Gefahrstofflager für max. 100 Liter Chlorgas in Raum D.0121 im Erdgeschoss,
Lagerung in 2 Flaschen je 50 Liter

Mehrere Kleingebinde mit weiteren Gefahrstoffen in Raum D.0121 gelagert. Siehe separate „Gefahrstoff-Lagerliste FIZ“.

Gefahrstoffbeauftragte können gemäß der Kontaktübersicht aus Seite 1 alarmiert werden.

Seite	12 von 14
Stand:	02/2025
FKA-Nr.	712345

Besondere sicherheitstechnische Anlagen

Selbsttätige Löschanlagen

Haus B:

Gaslöschanlage in Serverraum B.-1103 im 1. Untergeschoss; Löschmittelzentrale in benachbartem Raum B.-1104, Löschmittel: Novec 1230; Bedienstelle innerhalb Löschmittelzentrale

Tiefgarage:

Sprinkleranlage in gesamter Tiefgarage; Sprinklerzentrale in Raum D.-1112 im 1. Untergeschoss; Noteinspeisung Sprinkleranlage in der Rheinhafenstraße am Treppenraum T12.

Sonstige Löscheinrichtungen

Haus A:

Wandhydranten – Typ F an Treppenraumzugängen der Treppenträume T1, T2 und T4 in allen Geschossen; Druckerhöhungsanlage in Raum A.-1110 im 1. Untergeschoss

Haus B + C + D:

Löschwasserleitung „trocken“ in Treppenträumen T7, T8, T9, T10, T11 und T12 mit Entnahmeeinrichtungen in allen Geschossen; Einspeiseeinrichtungen an allen Treppenraumzugängen im EG, Einspeisung für T10 bei Einspeisung für T9 (TG-Abfahrt)

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Öffnungen zur Rauchableitung an der höchsten Stelle in jedem notwendigen Treppenraum, manuelle Auslösevorrichtungen im EG und in der jeweils höchsten Ebene.

Rauch- und Wärmeabzugsanlage in Halle, Haus D mit Bedienstellen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss.

Zentrale Bedienstelle für alle Rauchableitungsöffnungen innerhalb Haus A am Standort der FIZ in Raum A.0105.

Brandmeldeanlage

Brandmeldeanlage mit Vollschutz, Kategorie 1 in allen Häusern und der Tiefgarage. Zentraler Angriffspunkt mit FSD, FSE und FIZ in Haus A. Brandmelderzentrale in Haus A, 1. UG, Raum A.-1108a.

Standorte der Leitern für die Feuerwehr im Eingangsbereich jedes einzelnen Hauses.

Aufzüge

Haus A:

Aufzugsanlagen A.A1 und A.A2 in Treppenraum T2 mit Anbindung an 1. UG bis 4. OG, Maschinenraum im Dachgeschoss

Aufzugsanlage A.A3 in Treppenraum T4 mit Anbindung an 1. UG bis 4. OG, Maschinenraum im Dachgeschoss

Haus B:

Aufzugsanlagen B.A1 und B.A2 in Treppenraum T7 mit Anbindung an 1. UG bis 3. OG, Maschinenraum im 4. OG

Haus C:

Aufzugsanlage C.A1 in Treppenraum T10 mit Anbindung an 1. UG bis 3. OG, Maschinenraum im 4. OG

Alle Aufzüge mit statischer Brandfallsteuerung (Bestimmungshaltestelle ist jeweils Ebene mit direktem Ausgang ins Freie); 1.600 kg Nutzlast, 21 Personen je Aufzug.

Seite	13 von 14
Stand:	02/2025
FKA-Nr.	712345

Sonstige betriebstechnische Anlagen

Klima- und Lüftungsanlagen

Haus A:

Zwei zentrale Lüftungsanlagen in den Lüftungszentralen im 1. UG (Raum A.-1102 und A.-1111).

Haus B:

Zentrale Lüftungsanlage in Lüftungszentrale im 1. UG (Raum B.-1102).

Haus C:

Zentrale Lüftungsanlage in Lüftungszentrale im 1. UG (Raum C.-1110).

Haus B:

Zentrale Lüftungsanlage als freistehende Anlage auf dem Flachdach (Zugang über T11).

Server-Anlage

Serverraum in Haus B, 1. UG, Raum B.-1103. Raum wird über Gaslöschanlage überwacht und geschützt.

Schwimmbadtechnik

Wasseraufbereitung für Schwimmbecken des Fitnessstudios (Haus D) im 1. UG, Räume D.-1111 und D.-1110 in Kombination mit Chlorgasdosieranlage im EG, Raum D.0121.

Chlorgasdosieranlage mit Chlorgaswarngerät und Warneinrichtungen innerhalb und außerhalb des Raumes.

Energieversorgung

Gas

Zentrale Gasversorgung über Hausanschluss im 1. UG, Haus A, Raum A.-1109.

Wasser

Wasserversorgung über Hausanschluss im 1. UG, Haus A, Raum A.-1110;

Unterzentralen in den Häusern B (1. UG, Raum B.-1109), C (1. UG, Raum C.-1106) und D (1. UG, Raum D.-1103).

Heizung

Fernwärmeversorgung über Hausanschluss im 1. UG, Haus A, Raum A.-1109;

Unterzentralen in den Häusern B (1. UG, Raum B.-1116) und D (1. UG, Raum D.-1104).

Elektro

Allgemeinstromversorgung über Hauptverteilung im 1. UG, Haus A, Raum A.-1107 und Unterverteilern in den Häusern B, C und D (jeweils im 1.UG gemäß Geschossplan).

Sicherheitsstromversorgung über Netzersatzaggregat im 1. UG, Haus A, Räume A.-1105 und A.-1106 sowie Unterverteilern in den Häusern B, C und D (jeweils im 1. UG gemäß Geschossplan).

Seite	14 von 14
Stand:	02/2025
FKA-Nr.	712345

Sonstige Informationen

Bei Brandalarm innerhalb der Regelarbeitszeit (7.00 Uhr bis 16.00 Uhr) erfolgt eine automatische Alarmierung des Brandschutzbeauftragten sowie der Betriebstechnik.

Der zweite Rettungsweg für die westliche Büroeinheit im 3. OG in Haus B ist über Hubrettungsgeräte sicherzustellen. Die anleiterbare Stelle befindet sich im Bereich der Dachterrasse südlich der Brücke. Die Aufstellfläche für das Hubrettungsfahrzeug liegt im Innenhof.

Die Zufahrt zum Innenhof ist über die Rheinhafenstraße sowie die Südliche Uferpromenade möglich. Die Zufahrten sind über absenkbare Poller gesichert. Diese sind mit der Feuerweherschließung ausgestattet.

Zur Entrauchung des Flurs A.F-1120 im 1. Untergeschoss von Haus A steht ein Lichtschacht an der nordöstlichen Außenwand zur Verfügung.

Löschwasserrückhaltung

Löschwasserrückhalteeinrichtung durch automatisch schließende Barriere an Zugangstür zu Gefahrstofflager D.0121 im Erdgeschoss, Haus D; Automatische Auslösung durch BMA bei Brandmeldung in Gefahrstofflager; manuelle Auslöseeinrichtung an Zugangstür.